

Zeitschrift: Wissen und Leben
Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft
Band: 23 (1920-1921)

Artikel: Frage
Autor: Ehrlich, Alois
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-749733>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

legen die hier besprochenen *Lebenserinnerungen* ein so unmittelbares und reiches Zeugnis ab, dass nicht nur der Gesinnungs- genosse und Mitarbeiter, nicht nur der Freund oder Schüler, sondern auch der Fernerstehende, namentlich der junge Studierende, der angehende Erzieher und Lehrer, aber weiter auch jeder Mensch, der sich instinktiv nach persönlichen Lebenswerten ausstreckt, großen Gewinn daraus schöpfen kann. Auch der Ausländer, der Angehörige eines anderen Volkstums, wird dieses Buch gerade jetzt mit Anteil zur Hand nehmen; zeigt es ihm doch, wie kaum ein anderes, was das deutsche Volk nicht nur in seiner klassischen Zeit vor 100 Jahren, sondern auch in der jüngsten Vergangenheit in einem seiner besten Söhne gewollt und verwirklicht hat. Sein Werk und seine Persönlichkeit sind auch für viele junge Schweizer ein edles Vorbild und ein Antrieb zu eigenem Streben geworden.

FRAUENFELD

TH. GREYERZ

□ □ □

FRAGE

Von ALOIS EHRLICH

Ob wohl ein Baum
Nach einem Plan
Die Äste breitet?
In Kräfte-Polygonen
Grünen Lebens
Wächst und weitet?

— — — — —
Oder dichtet er
Seine Zweige am Ende
Nach dem Rhythmus
Einer blauen Legende
Von Vogelgezwitscher
Und Sonnenschein
In die blütenfreudige
Welt hinein?

□ □ □